

Christoph Negritu schlägt sich nach vorn

Tennis Der 22-Jährige ist wie Janina Scheffbuch, Eden D'Oliveira und Moritz Dettinger in der nationalen Bestenliste. *Von Maximilian Hamm*

Novak Djokovic, 29, steht seit gut zwei Jahren unangefochten an der Spitze der Weltrangliste. Der serbische Tennisprofi ist zurzeit das Maß aller Dinge, sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Briten Andy Murray ist gewaltig. Philipp Kohlschreiber, 32, belegt in dieser Weltrangliste als bester Deutscher den 26. Rang und steht in der nationalen Bestenliste ganz oben. Das könnte sich jedoch bald ändern, denn der junge Alexander Zverev, 19, verbessert sich stetig und liegt nur noch 15 Plätze hinter seinem Landsmann. In der jüngst veröffentlichten deutschen Rangliste ist Alexander Zverev bereits erster Verfolger von Philipp Kohlschreiber. Auf dem 54. Rang findet sich nun als bester Tennis-

spieler der Fellbacher Vereine Christoph Negritu, 22, wieder, er korrigierte seine Platzierung im nationalen Klassement um vier Plätze nach oben; in der Weltrangliste befindet er sich bereits auf dem 739. Rang. Der Spitzenspieler des TEV Fellbach startet am Sonntag, 10 Uhr, mit seinen Teamgefährten in die diesjährige Verbandsspielrunde. Der Verbund der SV Böblingen gastiert zum Saisonauftakt in der Oberliga auf der Tennisanlage an der Kienbachstraße.

Moritz Dettinger, der Fellbacher beim Regionalligisten TEC Waldau, ist dagegen etwas zurückgefallen in dieser neuesten Rangliste. Statt wie zuvor auf dem 153. Rang wird er nun auf dem 176. Platz geführt. Bei der Umstellung des Zahlenwerks

war es ja zu Beginn des Jahres zu einigen Irritationen gekommen. Yannick Zeitvogel vom TEV Fellbach zum Beispiel war Ende des vergangenen Jahres zunächst im Klassement vertreten, kurz darauf flog der 15-jährige dann bei den Männern aber wieder raus. In der Oberliga-Mannschaft des Vereins ist er jedoch bereits eine feste Größe und wird dort an Position fünf starten.

Mit dem Ranglistenproblem mussten sich die Tennisspieler des TV Oeffingen nicht herumschlagen, sie haben derzeit keinen Vertreter in der nationalen Bestenliste. Weder der Spielertrainer Bogdan Ivascu noch der Zugang Matthias Schuhmacher oder etwa Dennis Gensmantel tauchen hier auf. Dafür hat der TV Oeffingen in Patrick Grigoriu den höchstplatzierten Spieler in der Weltrangliste in seinen Reihen. Der rumänische Spitzenspieler steht in der Doppelwertung auf dem 665. Rang, war dort aber vor rund einem Jahr auch schon auf dem 186. Rang notiert.

Beim zurzeit stattfindenden Grand-Slam-Turnier in Paris haben die besten deutschen Tennisspielerinnen keine gute Figur abgegeben: Andrea Petkovic ist in der zweiten Runde ausgeschieden, Angelique Kerber oder Sabine Lisicki sind gar bereits zum Auftakt gescheitert. Janina Scheffbuch vom TEV Fellbach kann von einem Auftritt in Paris nur träumen, in der deutschen Rangliste hat die jetzt 17-Jährige ihren 308. Platz jedoch halten können. Nun taucht der Fellbacher Verein bei den Frauen aber noch ein zweites Mal auf: Eden D'Oliveira aus Südafrika, die Freundin von Christoph Negritu und in der Meldeliste des TEV Fellbach ganz vorn geführt, steht in der Zusatzrangliste für ausländische Spielerinnen auf dem 145. Rang.

„Wir freuen uns, dass wir mit drei Spielern im Klassement vertreten sind“, sagt Uwe Schröter. Der neue Sportwart des TEV Fellbach blickt zuversichtlich auf die nun startende Sommersaison. Für die besten Tennisspielerinnen des Vereins hat er den Aufstieg in die Oberliga als Ziel ausgegeben, die Männer sollten sich nach dem recht überzeugenden Aufstieg im vergangenen Jahr nun erst einmal die Aufenthaltsverlängerung in der Oberliga sichern.



Christoph Negritu rückt in der deutschen Rangliste auf den 54. Platz vor. Foto: Patricia Sigerist